

Sprichwortschatz

METHODE ZUM KENNLERNEN



Dauer:
20-30 Minuten



Optimale Teilnehmeranzahl:
beliebig



Materialien/Vorbereitung:
Aussagen vorbereiten

Vorgang

Es werden Zweier-Gruppen gebildet. Die GL kann sich eine oder mehrere Aufgaben aussuchen und sie der Gruppe stellen. Nun müssen die TN in der eigenen Gruppe die Sprichwörter aufschreiben und dem Gegenüber erläutern. Diskussionen sind erwünscht.

BEISPIEL: AUFGABENSTELLUNGEN



- „Welches Sprichwort passt zu dir? Was ist dein Lebensmotto?“
- „Welches Sprichwort verbindet ihr mit der Gemeinde/Moschee?“
- „Welches Sprichwort passt zu dieser Gruppe?“
- „Welches Sprichwort nervt euch richtig?“
- „Welches Sprichwort hört ihr am meisten?“

ALTERNATIVE:



Alternative 1: Wenn die TN nicht genügend Sprichwörter kennen sollten, kann die GL ihnen Zeit geben, um im Internet passende Sprichwörter zu den einzelnen Fragestellungen zu suchen.

Alternative 2: Die TN bekommen die Hausaufgabe, sich auf die Fragen vorzubereiten.

Alternative 3: Es ist möglich, dass einzelne Sprichwörter von der GL zur Auswahl gestellt werden. Sie können als Anreiz dienen (s. nächste Seite).

Hinweis: Alle Sprichwörter können von der GL gesammelt und an die Wand angepinnt werden oder als Handout in der nächsten Unterrichtsstunde verteilt werden. Falls die GL die Sprichwörter an die Wand anpinnen will, wäre es empfehlenswert, Kärtchen für die Sprichwörter zu verteilen.



Mögliche Ziele

- TN lernen einander besser kennen
- „Sprichwortschatz“ erweitern
- Kommunikationsfähigkeit fördern
- Urteilsfähigkeit fördern

Sprichwörter: einige Beispiele

METHODE ZUM KENNLERNEN

„WER RASTET, DER ROSTET.“

„ALLER ANFANG IST SCHWER.“

„WENN ZWEI SICH STREITEN, FREUT SICH DER/DIE DRITTE.“

„LANGE REDE, KURZER SINN.“

„WER ERNTEN WILL, MUSS SÄEN.“

„ENDE GUT, ALLES GUT.“

„JEDER TOPF FINDET SEINEN DECKEL.“

„HUNDE, DIE BELLEN, BEISSEN NICHT.“

„LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN.“

„BLUT IST DICKER ALS WASSER.“

„WO RAUCH IST, DA IST AUCH FEUER.“

„MAN MUSS DAS EISEN SCHMIEDEN, SOLANGE ES HEISS IST.“

„PÜNKTLICHKEIT IST DIE HÖFLICHKEIT DER KÖNIGE.“

„DER CENT MACHT DEN EURO.“

„DAS AUGE ISST MIT.“

„DER KLÜGERE GIBT NACH.“

„DER FISCH STINKT VOM KOPF HER.“

„DIE FEDER IST MÄCHTIGER ALS DAS SCHWERT.“

„MAN SÄGT NICHT DEN AST AB, AUF DEM MAN SITZT.“

„DURCH SCHADEN WIRD MAN KLUG.“

„EINE HAND WÄSCHT DIE ANDERE.“

„STILLE WASSER SIND TIEF.“

„WER IM GLASHAUS SITZT, SOLL NICHT MIT STEINEN WERFEN.“

„DIE WELT IST EIN DORF.“

„EIN GUTES GEWISSEN IST EIN SANFTES RUHERISSEN.“

„DAS LETZTE HEMD HAT KEINE TASCHEN.“

„KLEIDER MACHEN LEUTE.“

„DUMMHEIT UND STOLZ WACHSEN AUF EINEM HOLZ.“

„LÜGEN HABEN KURZE BEINE.“

„WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LEIDEN.“

„JEDER IST SEINES GLÜCKES SCHMIED.“

„DER TON MACHT DIE MUSIK.“

„DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM.“

„DIE RATTEN VERLASSEN DAS SINKENDE SCHIFF.“

„WER ANDEREN EINE GRUBE GRÄBT, FÄLLT SELBST HINEIN.“

„WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HAND NIMMERMEHR.“